Vier keltische Lieder

Dem Englischen nachgedichtet

Irene Forbes-Mosse (1864-1946)

I.

Ihr Herz ist dunkel und ist tief, ob auch ihr Auge lacht,
So tief und dunkel ist es wohl wie ihrer Locken Nacht;
In ihren Locken wohnt ein Geist, der kennt nicht Glück noch Ruh,
Und ach, sein Kuss heisst »Hoffnungslos« und schliesst den Himmel zu.

Zwei Menschenseelen trägt sie hin in ihrer hohlen Hand,
Bläst über sie, bläst sie hinaus wie leichten Meeressand,
Die eine sinkt auf ihre Brust, wo sanft ihr Athem geht,
Die andre fällt in Dunkelheit, wie Schaum im Wind verweht.
(91 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/forbesmo/peregrin/chap110.html

classtests.com